

## **Hessische Feuerwehrmusik jetzt auf CD**

### **Erste CD mit Spielleutemusik Hessischer Feuerwehrspiellmannszüge und den Pipes and Drums**

Erstmals in der Geschichte der Feuerwehrmusik Hessen hat der Landesfeuerwehrmusik-ausschuss einen lange gehegten Wunsch in die Tat umgesetzt. In Vorbereitung des 50-jährigen Jubiläums der Feuerwehrmusik Hessen, das vom 15. – 17. Juni 2012 in Homberg/Ohm gefeiert wird, fanden sich am ersten Novemberwochenende fünf Spiellmannszüge und die einzige Feuerwehr Pipe und Drum-Band in der Busecker Schloßremise zu Tonaufnahmen ein. Ziel dieser ersten CD-Aufnahme mit den Spielleuten war es, möglichst die ganze Bandbreite der verschiedenen Besetzungsformen darzustellen und dabei Hessen auch in der Fläche zu präsentieren.

So kamen die Teilnehmer vom südhessischen Kreisfeuerwehrverband (KFV) Bergstraße mit dem konzertant besetzten Spiellmannszug der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Wald-Erlenbach in vierstimmiger Flötenbesetzung, Schlagwerk, Becken und Lyra. Das Spielleuteorchester der FF Bad Schwalbach aus dem KFV Main-Taunus-Kreis zeigte mit seiner reinen Boehmflötenbesetzung (Klappenflöten), Marimbaphon, Xylophon, Kesselpauken und dem Schlagwerk eine weitere Variante der konzertanten Spielleutemusik. Aus dem KFV Gießen folgte mit dem Spiellmannszug der FF Allendorf (Lumda) ein weiterer konzertant besetzter Spiellmannszug, allerdings mit einer sechsstimmigen Flötenbesetzung, Marimbaphon und Xylophon. Eine weitere Form der Spielleutemusik zeigte der Spiellmanns- und Fanfarenzug der FF Steinau an der Straße aus dem KFV Main-Kinzig-Kreis, der neben der traditionellen Besetzung eines Spiellmannszuges auch Naturtoninstrumente wie Fanfaren und Hörner in seiner Besetzung hat. Aus dem nordhessischen KFV Schwalm-Eder-Kreis rundete die Spielgemeinschaft der FF Frielendorf Spieskappel mit ihrer traditionellen zweistimmigen Flötenbesetzung, Schlagwerk und Lyra das Bild verschiedener Besetzungsformen ab. Gut dazu passte die einzige Feuerwehr Pipe an Drum-Band aus dem KFV Waldeck-Frankenberg, The First Guards of St. Kilian – Fire Brigade der FF Korbach mit ihren Dudelsäcken.

Landesstabführer Jochen Rietdorf, Medienwart Michael Thron und der stellvertretende Landesstabführer Harald Erzgräber hatten Wolfgang Städele, der mit seinem mobilen Tonstudio nach Buseck gekommen war, fleißig beim Aufbau der Technik geholfen, so dass die professionellen Aufnahmen in Mehrspurtechnik beginnen konnten. Das Studio 80 aus Bad Wörrishofen hatte dazu für jede Gruppe einen Aufnahmeplan erarbeitet, nach dem jeweils die einzelnen Stimmen (Register), das Schlagwerk mit seinen verschiedene Instrumenten sowie die Lyra und die Becken mit separaten Mikrofonen aufgenommen werden konnten. Nach dem Einspielen und den ersten Aufnahmen wurde zunächst im mobilen Tonstudio vor der Busecker Schloßremise mit dem jeweiligen musikalischen Leiter das Stück besprochen und dann entweder das ganze nochmals gespielt oder eben nur einzelne Passagen daraus. Die Musiker konnten im Aufnahmerraum die aufgenommene Musik über Kopfhörer mithören, was viele sehr positiv überraschte, waren dadurch doch die wichtigen Führungsstimmen deutlich besser zu hören als bei üblichen Auftritten des Zuges. Allerdings blieben dabei Fehler auch nicht unbemerkt. Und so ging es Stück um Stück, bis alles sauber aufgenommen war.

Nach einem langen Wochenende waren am Ende alle erschöpft und froh, es geschafft zu haben. Die hochmotivierten Züge hatten ein ehrgeiziges Projekt in Bewegung gebracht. Jetzt werden im Studio die einzelnen Züge abgemischt, ein sogenanntes Masterband erstellt und schließlich die CD in Produktion gegeben.

Jochen Rietdorf hatte im Vorfeld das Booklet erstellt, das in die CD-Hülle eingelegt wird. Darin sind Grußworte des Hessischen Innenministers Boris Rhein, des Präsidenten des LFV Hessen Ralf Ackermann und des Landesstabführers abgedruckt. Die teilnehmenden Vereine werden in Wort und Bild vorgestellt und die Feuerwehrmusik Hessen in ihrer Struktur erläutert. Auch ist ein Hinweis auf den Sozialfonds der Feuerwehr Hessen aufgenommen, denn 1,-- € pro verkaufter CD geht an diesen Fonds.

Ein großes Dankeschön gilt allen teilnehmenden Vereinen, den Busecker Spielleuten für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten und dem Tonstudio für die professionelle Aufnahme. Die CD kommt Anfang Dezember auf den Markt und ist für 12,-- € zuzüglich Versandkosten über den Landesstabführer zu beziehen. Im nächsten Jahr folgt die Aufnahme einer zweiten CD mit den Blasorchestern der Feuerwehrmusik Hessen.